Italien
Pontinische Inseln

8 Tage Wanderreise: Inseltraum vor der Küste Latiums

Höhepunkte

» Reise wird vermutlich erst wieder 2024 im Programm sein!
» Wanderung zum Monte Redentore
» Zauberhafte Panoramawanderungen auf Ponza
» Besuch eines Winzers inkl. Mittagessen
» Bootsausflug nach Zannone, der "Einsamen Insel"
» Alte Ruinen von Frontone

Dein Reiseverlauf



Enthaltene Leistungen

» Reiseprogramm inkl. Transfers und Fährüberfahrten laut Programm
» 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in Mittelklassehotels
» 1 Übernachtung in einem Hotel gehobener Klasse
» 7x Frühstück und 3x Mittagessen
» Qualifierte Travel To Life Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

» Einzelzimmerzuschlag: 190€
» Flug (Economy) nach Rom Fiumicino und zurück. Wenn Du einen Flug über uns buchst, wird dieser Teil Deiner Pauschalreise. Damit sicherst Du Dir alle Vorteile einer Pauschalreise. Gerne sind wir Dir bei der Buchung behilflich.

Gruppengröße: 6-12 Personen

Reisebeschreibung

Wie bitte, Pontinische Inseln?

Nie gehört… oder doch? Dann gehörst Du zu den wenigsten Menschen in Deutschland, denn kaum jemand, der auch Italien schon gut kennt, wüsste hierauf eine Antwort. In der Tat liegt dieser Archipel nicht weit von der Küste zwischen Rom und Neapel, jedoch wurden die Inseln Ponza, Ventotene, Palmarola, Santo Stefano, Gavi und Zannone anscheinend von ausländischen Touristen vollkommen übersehen. Und welch ein Glück, denn schon der Lyriker Eugenio Montale bezeichnete sie als ein grandioses Naturspektakel und schrieb über sie: "Zwischen Bougainville und Explosionen von Ginster verliere ich mich in der Schönheit dieser Sonnenuntergänge und finde auf der Erde mein Paradies."

Zu den Pontinischen Inseln reisen

Wir nehmen Dich mit auf eine abwechslungsreiche Reise zu einem der letzten "weißen Flecken" im Mittelmeer, einem der wenigen Geheimtipps, die in Europa noch wirklich existieren. Herrliche Wanderwege führen Dich gemeinsam mit Deiner kleinen Wandergruppe durch atemberaubende Landschaften aus malerischen Küsten, schroffen Bergen und türkisblauem Meer. Stets im Blick die unendlich schönen Inselpanoramen, putzige Fischerdörfchen und die blühende Macchia. Du probierst den leckeren Inselwein direkt beim Winzer, lauschst den Geschichten der Inselbewohner und belohnst Dich nach wundervollen Wanderungen mit einem Bad im herrlichen Meer. Eine idyllische Bootstour zur wilden, unbewohnten Insel Zannone lässt Dein Herz höherschlagen.
Am Ende der Reise erkundest Du auch noch einen der schönsten Wanderwege der Küstenregion des Latiums. Pontinische Inseln: Das sind Reisen für Liebhaber des Unbekannten, aktiv, erholsam und inspirierend.

Tagesablauf

Legende
Ü = Übernachtung; F = Frühstück; A = Abendessen

1. Tag: individuelle Anreise nach Rom und Transfer nach Formia
Anreise nach Rom und Transfer mit privatem Kleinbus vom Flughafen Fiumicino nach Formia, einem

Küstenort im Latium (Fahrzeit ca. 2 ½ h), wo wir die erste Nacht in einem schönen Hotel verbringen. Wenn Du magst, kannst Du Deinen ersten gemeinsamen Abend mit einem Glas Wein zum Kennenlernen Deiner neuen Reisegefährten ausklingen lassen.
Ü: in Formia

2. Tag: Überfahrt zur Insel Ponza und erste Eindrücke beim Dorfrundgang
Nachdem Du Dich am reichhaltigen Frühstücksbuffet für den Tag gestärkt hast, bringt uns der Bus direkt zum Hafen, wo wir die Fähre nach Ponza besteigen. Nach 2 ½ Std. bestaunst Du vom Meer aus ein natürliches Amphitheater in bunten Farben aus kleinen Wohnhäuschen, Geschäften, Bootshäusern der Fischer und einigen Bars... Du bist in Ponza angekommen! Hier beziehen wir unser mitten im Dorf gelegenes Hotel. Ein gemeinsamer Dorfrundgang lässt Dich erste Eindrücke der Insel erhaschen. Diese Inselwelt ist sehr verschieden zu allem, was Du bisher von Italien kennst. Nur am Wochenende herrscht hier ein überschaubarer Trubel, denn viele Bewohner Roms und Neapels sind hier gerne, um aus dem Hexenkessel der Großstadt zu entfliehen. Wir sind aber unter der Woche da und können das beschauliche Inselleben und die Ruhe fernab von den Wochenendbesuchern in vollen Zügen genießen, denn schon am Sonntagabend verfällt Ponza regelmäßig wieder zurück in den gewohnten Dornröschenschlaf. Deine Reiseleitung nimmt Dich am Abend mit in ein gutes Restaurant.
Ü: in Ponza; (F)

3. Tag: Ponza von oben: Wanderung auf den Monte La Guardia
Direkt vom Hotel aus wandern wir heute zum höchsten Gipfel der Inseln, dem Monte La Guardia (279 m), der sich nur zu Fuß erkunden lässt.
Auf alten Pfaden mit schönen Ausblicken auf die zerklüftete Küste geht es zwischen Ginster und Kaktusfeigen hinauf, schließlich erreichen wir die Ruine des Semaforo auf dem Gipfel. Von hier aus genießt Du den imposanten Blick auf den Archipel und auf den heutigen Leuchtturm, der tief unten auf dem Felsvorsprung zu Füßen des Monte La Guardias steht. Während des Abstiegs biegen wir auf einen anderen schmalen Pfad ab, der uns nach ca. 45 Minuten zur Punta del Fieno führt. Hier kehren wir in einem alten Weingut ein, in dem noch nach alter traditioneller Art und ohne maschineller Hilfe, dafür mit viel Handarbeit und der Hilfe von Maultieren für den Transport, der kostbare Wein Biancolella gekeltert wird. Bei einem gemeinsamen Mittagessen kannst Du diesen auch ohne Sorgen probieren, denn es ist nicht mehr weit bis zu unserem Hotel (Gehzeit ca. 4,5 Std., jeweils 280 Hm bergauf und bergab).
Ü: in Ponza; (F/M)

4. Tag: Bootsausflug nach Zannone, der wilden, unbewohnten Insel
Nordöstlich von Ponza liegt die kleine unbewohnte Insel vulkanischen Ursprungs, Zannone. Diese gehört seit 1997 zum Nationalpark von Circeo, ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Kurios nur, dass Zannone als „Orgien-Insel“ bekannt ist. Vielleicht erfährst Du den Grund hierfür? Mit einem nur für Dich und Deine Mitreisenden reservierten Boot fahren wir von Ponza in etwa einer Stunde bis zum natürlichen Anlegeplatz von Varo. Hier beginnt unsere Wanderung: Wir steigen über alte Tuffsteinstufen, die schon die alten Römer, die Benediktiner-Mönche und später auch die Zisterzienser beschritten haben, so erreichen wir die alten Ruinen der mittelalterlichen Zisterzienserabtei von Santo Spirito, wo sich Dir atemberaubende Ausblicke auf das kristallklare Meer eröffnen. Deinen Fotoapperat solltest Du daher auf keinen Fall vergessen. Weiter geht es durch eine unberührte Natur mit Lorbeerbäumen, Ginsterbüschen, Wolfsmilchgewächsen und Erikabäumen sowie Steineichen bis zum Monte Pellegrino (194 m), Begegnungen mit Mufflons sind nicht ausgeschlossen... Das Panorama ist überwältigend und einmalig, genauso wie die Stille, welche diese Insel umhüllt. Am Ende unserer Wanderung, zurück am Wasser, wartet unser Boot, wo eine leckere warme Mahlzeit frisch für Dich und Deine Wandergefährten vorbereitet wurde (Gehzeit ca. 4 Std., jeweils 150 Hm bergauf und bergab). Auf der Rückfahrt sind durchaus Badepausen in traumhaften Buchten möglich, so dass Du diesen herrlichen Wandertag mit einem erfrischenden Bad im

Mittelmeer ausklingen lassen kannst. Rückkehr nach Ponza und gemeinsamer Ausklang eines herrlichen Tages.
Ü: in Ponza; (F/M)

Hinweis: Sollte ausnahmsweise aufgrund von unruhiger See die Anlandung auf Zannone unmöglich sein, werden wir stattdessen zur Insel Palmarola fahren, um dort einen wunderschönen Bade- und Spazieraufenthalt zu unternehmen.

5. Tag: Wanderung Pianura dell `Incenso
Heute werden wir die äußerste nordöstliche Spitze der Insel erkunden, die Punta dell`Incenso. Zunächst fahren wir mit dem öffentlichen Bus auf der einzigen Straße der Inseln zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Über mehrere (ca. 130) Stufen laufen wir hinunter bis zum Meer. Dort befindet sich eine der schönsten Badestellen der Inseln, eine Art in weißen Kalk-Felsen gehauenes natürliches Schwimmbad. Nach dieser morgendlichen Erfrischung wandern wir hoch bis zur Hochebene der Piana dell`Incenso. Weiter geht es auf einem schmalen Pfad durch mediterrane Vegetation bis zur Steilkante hoch über dem Meer. Die Sicht ist spektakulär und bietet einen Blick auf die kleinste der Pontinischen Inseln, Gavi und weiter entfernt Zannone. Auf dem Rückweg gelangen wir zur einem privaten Bauerngehöft, wo wir herzlich willkommen geheißen werden. Hier bewirtet uns der Besitzer Pallone mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion. Gut gestärkt nehmen wir die restliche Wanderstrecke zum Ausgangspunkt in Angriff. (Gehzeit ca. 3 Std., ca. 100 Hm bergab und 150 Hm bergauf). Zurück zum Hotel fahren wir wieder mit dem öffentlichen Bus. Der Rest des Tages steht Dir zur freien Verfügung.
Ü: in Ponza; (F/M)

6. Tag: Wanderung zum Strand von Frontone mit anschließender Bademöglichkeit
Von Hotel aus wandern wir zunächst durch die verwinkelten und bunten Gassen des Dorfes Ponza, dann geht es weiter durch die typische ponzianische Campagna mit seiner wilden Natur, bevor der Weg hinunter in Richtung Meer führt. Hier haben Gerardo und Ursula, die seit einer gefühlten Ewigkeit hier leben, in einer in Tuffstein geschlagenen Höhlenwohnung ein kleines Museum mit folkloristischen Utensilien eingerichtet. Dieses erlaubt einem Einblick in die Geschichte Ponzas und lässt einen die Liebe zum Detail spüren. Wenn Du magst, kannst Du Dich im angegliederten Restaurant auch von den heimischen Rezepten der Großmutter verwöhnen lassen oder auf einem Liegestuhl den schönen Panoramablick zum Strand von Frontone genießen. Nun ist es, an der Ruine einer Bourbonen-Festung vorbei, nur noch ein Katzensprung bis zum langen Sandstrand, wo Du im kristallklaren Wasser baden kannst und so den Nachmittag ausklingen lässt (Gehzeit 3 Std., ca. 100 Hm bergab). Zurück nach Ponza fahren wir gemeinsam mit dem Taxiboot, eine willkommene Abwechslung!
Ü: in Ponza; (F)

7. Tag: Überfahrt zum Festland, auf den schönsten Aussichtsgipfel Latiums, den Monte Redentore
Sehr früh am Morgen verlassen wir heute die Inseln mit dem Tragflügelboot, denn wir haben noch ein ganz spezielles Highlight vor uns. Nach der Überfahrt, am Hafen von Formia angekommen, wartet unser Busfahrer auf uns, denn jetzt geht es in eine der schönsten Regionen des Latiums. Die Aurunker-Berge liegen ca. 130 Km südöstlich von Rom und wurden 1997 als „Parco Naturale dei Monti Aurunci“ unter Naturschutz gestellt. Oberhalb Formias erreichen wir mit dem Kleinbus nach ca. 30 Minuten Fahrt das Rifugio Pornito (815 m), dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Umgeben von der duftenden, wilden und einzigartigen Vielfalt mediterraner Macchia, stossen wir nach etwa einer Stunde Wanderung auf eine Felsenkirche. Sie wurde unter einen Felsenüberhang in den Berg hinein gebaut und bietet sich als Rastplatz mit toller Aussicht an. Der Weg führt uns weiter auf den Sattel des Monte Altino und von dort zum Monte Redentore (1252 m), den wir nach weiteren eineinhalb Stunden erreichen. Von hier aus reicht der Blick bis über den Golf von Formia und Gaeta und bei klarer Sicht sogar hinüber zu den verwunschenen Inseln vor

der Küste Latiums: die Pontinischen Inseln, auf denen Du die vergangenen Tage verbracht hast. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit einzukehren und auf der Panorama-Terrasse die lokalen Köstlichkeiten zu probieren (Gehzeit ca. 3,5 Std., jeweils 450 Hm bergauf und bergab). Dann setzen wir unsere Fahrt fort in Richtung unserer letzten Unterkunft. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir Fiumicino, den Küsten- und Fischerort, der dem Flughafen Roms den Namen gab. Hier verbringen wir unseren letzten Abend und die Nacht in einem guten Hotel in Flughafennähe und Du lässt die Reise wehmütig ausklingen.
Ü: im Hotel der gehobenen Klasse in Fiumicino; (F)

8. Tag: Heimreise
Je nach Flugzeit kannst Du noch am Morgen die Infrastruktur des Hotels genießen (Pool, Wellness), bevor es in wenigen Minuten zum Flughafen geht. Abschied von den Mitreisenden und Rückflug in die Heimat.
(F)

Anforderungen

Diese Reise ist nicht barrierefrei.
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.